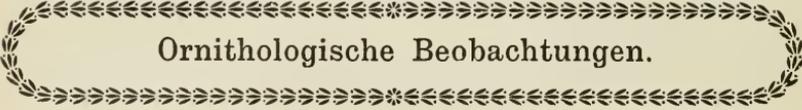


- morgens 5 1/2 » Eine Fliegenschnäpperfamilie macht sich auf einer einzeln stehenden Eiche bemerkbar.
5 3/4 » Vom Waldabhang tönt der schlürfende Ruf des Grünfinken herüber.
6 » Der Girlitz zwitschert, auf einem Telegraphendraht sitzend, in einem fort.

Diese Aufzeichnungen, von mir an Ort und Stelle direkt niedergeschrieben, machen keinen Anspruch auf Vollständigkeit; aber doch geben sie vielleicht diesem oder jenem Veranlassung, während der Sangeszeit der Vögel hie und da einen Morgen zu ähnlichen Beobachtungen anzuwenden. Er wird das Frühaufstehen nicht bereuen.

Dr. Zwiesele, Stuttgart.



Ornithologische Beobachtungen.

Beobachtungsberichte im April und Mai.*

(Nebst Ergänzungen für März 1904.)

Wir bitten alle unsere Abonnenten und Freunde, uns jeweilen durch Postkarten ganz kurz ihre ornithologischen Beobachtungen mitzuteilen.

Der Witterungsverlauf im April und Mai (nach den Berichten der meteorologischen Station Luzern). Der Monat *April* war ein ruhig verlaufender Frühlingsmonat. Bis zum 10. war der Himmel meist bedeckt und oft zu Regen disponiert. (In Bern vom 6.—9. fast immer Regen und Sturm, auf den Bergen und im Hochgebirge noch Massen von Schnee, teilweise haushoch.) Unter dem Einfluss eines im Südosten gelegenen Luftdruckmaximums und daheriger Föhnwirkung stieg die Temperatur am 14. und 15. auf eine in dieser Jahreszeit ungewohnte Höhe (14. April = 25,1°, 15. April = 25,7° C.). Der 15. April zeigte ein Tagesmittel von 19,2° gleich einem Sommerwert der Tageswärme. Von da an meist trockenes Wetter (17. gewitterhaft; 22.—27. grössere Niederschläge). Mittlere Monatstemperatur 10,1° C. (normales Mittel 8,6° C.); Niederschlagsmenge 106 mm (Ueberschuss + 13 mm), Niederschlagstage 17; mittlere Bewölkung 74%, 4 helle und 14 bedeckte Tage.

— Der *Mai* war ein schöner, sonniger Monat. Niedrigste Temperatur am 8. Mai = 2,8° (Maifröste blieben aus); Tempe-

Beobachter. Dr. G. = Greppin, Rosegg-Solothurn. — W. = Weber, Bern. — J. L. = Luginbühl, Sinneringen-Bern. — Ch. H. = Chr. Hofstetter, Rahflühberg-Bern. — H. M. = H. Mühlemann, Aarberg-Bern. — G. v. B. = Gust. von Burg, Olten. — D. = Dant, Bern. — R. = Rauber, Bern.

raturmaximum am 17. Mai = 28°. Monatsmittel 13,9° (normales Mittel = 12,7°). Niederschlagsmenge 144 mm (Ueberschuss + 26 mm). 17 Niederschlagstage mit teilweise heftigen Gewittern und Hagelfall. Am Pfingstmontag (23. Mai bösertiger Regentag) verzeichnete die Gotthardstation 88 mm Regen und darunter 48 cm Neuschnee. Die Niederschlagsmenge nördlich der Alpen überstieg die mittlere, während im Süden ein ordentliches Defizit sich einstellte (Lugano hatte nur 86 mm, anstatt normal 179 mm). Mittlere Bewölkung 68%.

Schwarzbrauner Milan (*Milvus ater* Gm.). 28. März am Aeschisee ein Exemplar (Dr. G.).

Turmfalke (*Cerchneis tinnunculus* L.). Die Turmfalken, welche seit Jahren an den Gysnauflihen bei Burgdorf (Kt. Bern) zahlreich horsteten, scheinen durch den grossen Felssturz im Mai vertrieben worden zu sein; am 25. Mai sah ich daselbst ein einziges Exemplar (D.). — 2. Mai. An der Balmfluh höchstens 5—6 Paar. — 16. Mai. Auf der Röthfluhweide, 1350 m, ein Stück (Dr. G.). — 16. Mai und folgende Tage ein Exemplar im Sinneringenmoos. Der Horst im Hohliebsteinbruch wurde nicht besetzt (J. L.).

Lerchenfalke (*Falco subbuteo* L.). 8. März. Ueber Rosegg ein Stück von West nach Ost (Dr. G.).

Wanderfalke (*Falco peregrinus* Tunst.). Am 5. Mai an der Geissfluh bei Trimbach drei beflaumte Junge, am 31. Mai flogen sie aus. (G. v. B.).

Habicht (*Astur palumbarius* L.). Im Belle-Vue bei Oberdorf (Solithurn) wurde in der Habichtsfalle ein altes, ausgefärbtes ♂ gefangen. Magen leer (Dr. G.).

Sperber (*Accipiter nisus* L.). Rosegg, 13. Mai ein altes ♀, 26. Mai ein altes ♂ erlegt (Dr. G.). Von mehreren Orten wird berichtet, dass es der Sperber namentlich auf die Staren abgesehen hat (D.).

Wespenbussard (*Pernis apivorus* L.). 30. Mai auf dem Dilitschköpfli 1326 m, Weissenstein, ein Paar (Dr. G.). — 22. Mai Laubholz-Lindental ein Paar (J. L.). — 8. April zweimal je ein Stück bei Aarberg (H. M.).

Mäusebussard (*Buteo vulgaris* Bechst.). Kalchgraben bei Wiedlisbach-Rüttenen auf einer Tanne in höchstens 10 m Höhe ein Horst mit drei Flaumjungen (Dr. G.).

Steinkauz (*Athene noctua* Retz). War seit dem strengen Winter 1894/95 fast vollständig aus unserer Gegend verschwunden. Ende März und anfangs April dieses Jahres hörte ich mehrmals am Abend den Paarungsruf dieses Kauzes bei Vechigen, scheint sich wieder ansiedeln zu wollen (J. L.). — 19. Mai. In der Papiermühleallee (Bern) Junge beobachtet, die dort in einem hohlen Baum erbrütet wurden (Fr. Gerber, Bern).

Alpensegler (*Cypselus melba* L.). Die ersten dieses Jahr am 15. April gesehen; am 18. April waren viele da (mehr als 40 in einem Fluge), am 26. April keine sichtbar. Seit 1885 sind die Alpensegler nie mehr so spät hier angekommen; 29. April, heute wieder viele anwesend (Dr. Cuony, Freiburg, Schweiz). — Am 17. April sah ich den ersten Alpensegler über der Eisenbahnbrücke in Bern fliegend (J. Messerli). — 1. Mai abends gegen vier Uhr drei Alpensegler über Kornhausbrücke-Stadttheater, Bern; 3. Mai daselbst ein Stück; 12. Mai vier Exemplare (D.). — 6. Mai über Stadttheater mehrere (Aeschbacher, Bern). — In Solothurn erst etwa Mitte April angelangt (Dietler). — Am 4. Mai den ersten in Bern gesehen (W.). — Am 27. Mai zahlreiche, lärmende Alpensegler am Rathaus in Solothurn (G. v. B.).

Mauersegler (*Cypselus apus* L.). 2. Mai. Bei Aarberg die ersten gesehen (H. M.). — 4. Mai, die ersten in Bern gesehen (W.). — Bei der Kirche in Vechigen erschien der erste am 2. Mai, am 9. beobachtete sechs Stück (J. L.). — Am 30. April bei Bern einzelne, am 6. Mai mindestens 30 Stück anwesend (Aeschbacher). — 7. Mai. Ueber Aartal bei Felsenau-Bern zirka zehn Exemplare (D.). — 7. Mai. Endlich über Rosegg das erste Exemplar gesehen; 9. Mai, in der Aareebene Bellach ziemlich viele; 12. Mai, einige Paar besetzen ihre Nester am Mittelgebäude der Rosegg; 15. Mai, in Solothurn überall anwesend (Dr. G.). — 30. April erste vier Mauersegler ostwärts über Olten. — Erst am 5. Mai einige « Oltner » Spire angekommen, am 9. zahlreich (G. v. B.).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica* L.). 3. April (Ostersonntag). Die erste in der Lorraine-Bern gesehen (Witterung abwechselnd schön und trübe. Morgens 7 Uhr + 2,5 C.). 19. April. Zwei Rauchschwalben hoch über meinem Garten von Nord nach Ost. 22. April. Acht Exemplare tief über Kornhausbrücke. 5. Mai. Zwei Exemplare tragen Strassenkot zum Forsthaus auf dem Wylerfeld (D.). — 5. April. Acht Stück im Marzili (Rauber). 7. April. Daselbst mehrere (W.). — Rosegg, 7. April. Die erste von Süd-West nach Nord-Ost; 10. April wieder ein Stück; 18. April Aareebene Selzach, Bettlach, Grenchen im ganzen etwa 20, je 1—2—4 Stück zusammen, von West nach Ost; 28. April Aeschisee, Inkwilensee ziemlich viele (Dr. G.). — Die erste Rauchschwalbe am 12. April auf dem Dentenberg beobachtet; am 16. erschienen die ersten sechs Stück in Sinneringen (J. L.). — 7. April (10^o R., stürmisch), ein Stück. 18. April drei Stück bei Aarberg (H. M.). — 7. April. Bei schönem Wetter heute die ersten Rauchschwalben gesehen (Hofstetter, Rahnflüßberg). — 29. April. In Freiburg beobachtet (Dr. Cuony). —

Am 16. April in Gretzenbach mehrere Flüge, sonst bisher nur vereinzelt (G. v. B.).

Stadtschwalbe (*Hirundo urbica* L.). 17. April. Einige gesehen (H. M.). — 16. April. In Locle mehrere Mehlschwalben (W.). — 3. Mai. In Bern die erste gesehen; 5. Mai, daselbst fünf Exemplare (D.). — 2. Mai. Erste über Rosegg von West nach Ost. In Balm sind dieses Jahr die dort brütenden Mehlschwalben erst Mitte Mai angelangt (Dr. G.). 5. Mai. Bei Habstetten (Bern) viele anwesend (Rauber). — Am 16. April in Gretzenbach mehrere (G. v. B.).

Uferschwalbe (*Hirundo riparia* L.). In der Sandgrube bei Langendorf am 9. Mai nur ein Stück gesehen (Dr. G.).

Kukuk (*Cuculus canorus* L.). Bei Freiburg am 10. April gehört (Amstein). — Erster Ruf bei Rahnhflühberg am 16. April (Ch. H.). — Den ersten Kukukruf am 13. April im Lindental gehört (J. L.). — 18. April. Aareinsel bei Selzach den Ruf gehört. 28. April. Am Waldsaume bei Etziken zwei ♂ und ein ♀. 2. Mai. Zum erstenmal den Ruf im Jura (Rüttenenvorberg) gehört (Dr. G.). — 5. Mai. Vom Reichenbachwalde her den ersten Ruf gehört. 8. Mai. Auf dem Dentenberg und dem Zimmerberg Kukukruf. 15. Mai. Am Belpberg öfters rufend. 16. Mai. Im Wylerwald (Bern) acht, dann 14mal rufend. 25. Mai. Im Girisbergwalde bei Burgdorf gehört (D.). — 5. Mai. Erster Kukukruf an der Grauholzstrasse (Rauber). — 14. April. Kukukruf bei Aarberg (H. M.). — 11. April, erster Ruf am Born; 13. April, erster Ruf bei Rickenbach; 13. April, erster Ruf bei Winznau; 14. April, erster Ruf bei Lostorf; 14. April, erster Ruf bei Egerkingen; 15. April, erster Ruf in Höhe über 900 m. am Belchen; 19. April, erster Ruf am Engelberg (G. v. B.).

Eisvogel (*Alcedo ispida* L.). 1. April. Vor einer Eisvogelhöhle bei Bern der ausgeräumte alte Nestinhalt, viele kleine Federchen (W.). — 5. April. Drei Stück an einem Brutplatz an der alten Aare bei Aarberg, zwei fallen raufend auf die Wasserfläche (H. M.).

Goldamsel (*Oriolus galbula* L.). 1. Mai. Im Aaregrien bei Aarberg gehört. 20. Mai, brütend. Im ganzen sind etwa fünf Paare in der näheren Umgebung (H. M.). — 30. April. Erster Ruf im Schachen. 1. Mai. Erstes Geflöt im Tannenwald bei Olten, neuer Brutplatz (G. v. B.).

Star (*Sturnus vulgaris* L.). 20. Mai. Rosegg, die ersten flüggen Stare gesehen (Dr. G.). — Pfingstsonntag, 22. Mai. In meinem Garten drei junge Stare ausgeflogen; am 23. Mai eine andere Brut flügge. Die Alten fangen wieder an zu singen, einer ahmt täuschend Haubenlerchenlied nach (D.). — 22. Mai. Erste Brut aus meinen Nistkästen flügge (Ch. H.). — 18. Mai.

In meinem Garten erste Stare ausgeflogen. 26. Mai. Mehrere Bruten in der Umgegend ausgeflogen (G. v. B.).

Rabenkrähe (*Corvus corone* L.). In Bern am 4. Mai eine Krähe mit sehr vielen, weissen Federn beobachtet (Dr. W. Volz).

Nebelkrähe (*Corvus cornix* L.). 3. April. Zug; 4. April ein Stück bei Rabenkrähen auf dem Lobsigenfeld (H. M.)

Schwarzspecht (*Dryocopus martius* L.). 30. Mai. Nesselboden (Weissenstein) ein ♂ gesehen und gehört (Dr. G.). — 1. Mai. Im Bremgartenwalde wurde am frühen Morgen längere Zeit ein Exemplar beobachtet (D.).

Wendehals (*Junx torquilla* L.). 10. April. Rosegg den ersten gesehen, vom 12. an den Ruf gehört (Dr. G.). — 15. April. Bei Aarberg gehört (H. M.). — 30. April. Ruf des Wendehalses in der Lorraine-Bern (Rauber). — Den Ruf zum erstenmal am 11. April bei Sinneringen gehört (J. L.). — 7. April. Mehrere in Dulliken rufend; 9. Mai sehr zahlreich (G. v. B.).

Wiedehopf (*Upupa epops* L.). 11. April. Aareebene dicht oberhalb Solothurn zwei Stück, ausserordentlich scheu, von West nach Ost weiter fliegend (Dr. G.). — Am 10. April ein prächtiges Exemplar bei Sinneringen. 6. Mai, ein Stück (J. L.). — 11. April. Mehrere Federn des Wiedehopfes in einem Walde gefunden (H. M.). — 9. April. Erster Ruf in Dulliken. Am 28. Mai bleibt ein Wiedehopf beim Einfahren des Zuges in Station Oensingen ruhig auf dem Telegraphendraht sitzen und entfernt sich erst, als jemand mit einem Stocke nach ihm vom Zuge aus stösst (G. v. B.).

Raubwürger (*Lanius excubitor* L.). 11. April. Aareebene Selzach ein ♀ erlegt; Mageninhalt: Käferreste, im Eileiter ein fast legereifes Ei. 18. April. Aareebene Bettlach wieder ein ♀ erlegt: im Magen eine ziemlich grosse Eidechse. 28. April. Am Aeschimoos ein Paar (Dr. G.).

Kleiner Grauwürger (*Lanius minor* L.). 9. Mai. Aareebene Bellach zwei Stück (Dr. G.).

Rotrückiger Würger (*Lanius collurio*). 5. Mai. Bei Bern beobachtet (Weber). — 7. Mai. Ein Paar bei Bern (D.). — 6. Mai. Bei Aarberg ein Stück (H. M.). — Das erste Paar bei Sinneringen am 13. Mai (J. L.) — 11. Mai erstes ♂ beim Frohheim Olten; 12. Mai einige dort, alle den charakteristischen Ankunftsruf « chä » (Krötengequak) hören lassend (G. v. B.).

Rotköpfiger Würger (*Lanius rufus*. Briess.). 11. Mai bei Bern gesehen (W.).

Grauer Fliegenschnäpper (*Muscicapa grisola* L.). 4. Mai. Die ersten in der Rosegg (Dr. G.). — 7. Mai. Zum erstenmal ein Stück in Sinneringen (J. L.). — 11. Mai. Bei Aarberg zwei Stück (H. M.). — 15. Mai. Bei Gerzensee (Bern) die

ersten gesehen (D.). — 12. Mai. Heute die ersten zurückgekehrt; am 18. Mai mit Nestbau begonnen (Chr. H.). — 4. Mai. Bei Bern beobachtet (W.). — 2. Mai mehrere in Olten; 4. Mai, beginnen am Hause zu nisten (G. v. B.).

Schwarzrückiger Fliegenfänger (*Muscicapa luctuosa* L.). 7. Mai. Bei Bern zwei Trauerfliegenschnäpper (D.). — 4. Mai. Bei Bern beobachtet. 21. Mai. Vom Hirschenpark-Aeussere Enge 4—5 ♂. 22.—29. Mai (nasskalte Witterung) alle Schnäpper sind verschwunden. Am 29. Mai wieder eingerückt mit ♀; öfters mit Gartenrötel um Brutplätze kämpfend (W.). — Am 15. Mai die ersten in Rahnflühberg (Chr. H.).

Zaunkönig (*Troglodytes parvulus* L.). 19. Mai. Im Martinsfluhwalde zwei frische, aber leere Nester gefunden (Dr. G.).

Waldlaubvogel (*Phyllopneuste sibilatrix* Bchst.). 28. April. Im Walde zwischen Etziken und Inkwil den Ruf und Gesang gehört. 30. Mai. In den Waldungen um den Weissenstein herum einige gehört und gesehen, bis zum Dilitschköpfli, 1326 m (Dr. G.). — 27. April. Bei Bern anwesend (W.). — 30. April und 1. Mai erste zwei Exemplare bei Olten (G. v. B.).

Fitislaubvogel (*Ph. trochilus* L.). 10. April. Rosegg, einige Paare, drei ♂ singen. 11. April. Aareebene Bellach, Selzach, überall einzelne (Dr. G.). — 2. April. Engehalde-Bern ein Stück (W.). — 9. April bei Dulliken zwei Fitis (G. v. B.).

Weidenlaubvogel (*Ph. rufa* L.). Erst am 3. April in voller Zahl eingerückt, Nachzügler bis Mitte April (G. v. B.).

Berglaubvogel (*Ph. Bonelli* Vieill.). Vom 16. Mai an nur am Rüttenenvorberg (700—900 m) mit Sicherheit erkannt (D. G.). — 30. April. Die Anwesenheit desselben bei Bern festgestellt (W.). 30. April, erster Gesang in Büttikers Biergarten (G. v. B.).

Gartenspötter (*Hypolais salicaria* Bp.). 27. April. Bei Bern beobachtet (W.). — 7. Mai. In der Rosegg die ersten gesehen und gehört (Dr. G.).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus arundinacea* Naum.). 18. April. Am Grenchendorfbach die ersten gesehen und gehört (Dr. G.). — 9. Mai. Bei Aarberg einen einzeln gehört (H. M.).

Zaungrasmücke (*Sylvia curruca* L.). 18. April. Aareebene Grenchen einige; 24. April Rosegg ein Stück; 6. Mai daselbst zwei Stück, später nicht mehr sichtbar (Dr. G.). — 10. Mai. Ein Paar bei Sinneringen; 16. Mai ein zweites im Stämpach (J. L.). — 23. April. In Bern anwesend (W.). — 19. April. Drei Stück im Garten, ein ♂ bleibt bis Juli. Mehrere haben in der Umgegend genistet (G. v. B.).

Dorngrasmücke (*Sylvia cinerea* L.). 28. April. Im Torfmoos am Aeschisee ein Paar (Dr. G.). — 26. April. In Bern beobachtet (W.). — 20. April. Auf der Kleinen Schanze in Bern Gesang

gehört (R.). — 4. April. Zwei Stück in den Gärten der Nachbarschaft, bleiben bis 14. Juni, oft singend (G. v. B.).

Schwarzköpfige Grasmücke (*Sylvia atricapilla* L.). 3. April. Bei Bern Gesang des Schwarzkopfes. 5. Mai. Ein Paar in der Felsenau; 13. Mai, flügge Junge vier Stück (W.). — 8. April. Ein Exemplar in meinem Garten (H. M.). — 10. April, Bern. Ein ♂ singend, ein ♀. 5. Mai. Wylerwäldchen, Bern, ein Schwarzkopf mit prächtigem «Heidio-Judith», letzteres viermal wiederholend, daselbst 1 ♀ (D.). — In der Rosegg am 13. April die erste gesehen und gehört (Dr. G.). — 18. Mai. Im Münchenbuchseewald ein Nest mit drei Eiern (Rauber). — Am 16. April die erste in Sinneringen (J. L.). — 10. und 11. April sehr viel Gesang in unsern Gärten; ein Exemplar bleibt den ganzen Sommer hindurch und beginnt den schönen «Beerengesang» (so nannte mein Vater nach alter Ueberslieferung der Vogelfänger den so häufigen, nicht vollschmetternden, aber trotzdem ansprechenden Herbstgesang mancher Vögel; derselbe ertönt sonst bei Beginn der Beerenmast) am 17. August (G. v. B.).

Gartengrasmücke (*Sylvia hortensis*). 6. Mai. Rosegg die erste (Dr. G.). — 30. April. Bei Bern, Innere Enge-Felsenau (W.).

Kohlamsel (*Merula vulgaris* Leach.). 18. April. Ein junge Amsel, kaum flügge, von einem Briefträger gefunden (Rauber). — 16. April. Es sind mir vier Nester mit Jungen bekannt; 23. April. Die erste junge Amsel, schon ziemlich flügge, ausserhalb des Nestes angetroffen (Dr. G.). — 9. Mai. An verschiedenen Orten wurden verlassene Amselgelege von 1—3 Eiern gefunden (D.). — Am 18. April überall junge Amseln. Von Trimbach werden wieder *mehrere* gesprenkelte Amseln gemeldet, Nachkommen des Exemplars, das ich letztes Jahr absichtlich leben liess (G. v. B.).

Ringamsel (*Merula torquata* Boie). 16. Mai. Am oberen Teile des Schwelligrabens, östlich vom Kurhaus Weissenstein, 1290 m, ein Paar gesehen. 30. Mai. Das ♂ daselbst gesehen und gehört. Nisten zweifellos dort (Dr. G.).



Kleinere Mitteilungen.

Eichhörnchen als Nesträuber. Montag den 9. Mai abhin pasierte ich bei starkem Regen die Strasse, welche die Neubrückstrasse mit der Länggassstrasse verbindet und dem Saum des Bremgartenswaldes entlang führt. Auf der Aussenseite ist dieser Weg von verschiedenen Arten Schattenbäumen eingefasst, an einigen Stellen finden sich noch Reste einer Hecke. Da hörte ich auf einmal Klagerufe von